st. theresia

LEBEN IN DER PFARRE

KIRCHWEIHFEST UND ERNTEDANK

feiern wir mit Pfarrer Thomas Schwinski, 04. Oktober um 10.00 Uhr, mitgestaltet vom Kindergarten und dem Kirchenchor. Im Anschluss laden wir herzlich zur Agape ein.

KONZERT MIT DEM KIRCHENCHOR

Herzliche Einladung zum Konzert am Sonntag, 18. Oktober, um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Theresia. Unter der Leitung von Christoph Althoff hören wir Gesänge und Musik aus vier Jahrhunderten. Ab sofort sind die Karten bei den Chormitgliedern oder im Sekretariat erhältlich. Siehe Rückseite.

W O C H E N K A L E N D E R

Losensteinerstraße 6 ● 0732 / 671303 ● www.sttheresia.at

SO	20.09.	10.00 Uhr	**25. SONNTAG IM JAHRESKREIS** Wortgottesfeier
DI	22.09.	17.30 Uhr	**Bibelteilen im Pfarrcafé**
MI	23.09.	18.00 Uhr	**Sitzung Fachteam Liturgie**
DO	24.09.	08.00 Uhr 16.00 Uhr	**Eucharistiefeier** **Geburtstagsbesucher*innen-Runde**
FR	25.09.	17.00 Uhr	**JS-Lager Diaabend** im Kleinen Pfarrsaal
SA	26.09.	18.15 Uhr 19.00 Uhr	**Rosenkranz** **Eucharistiefeier**
SO	27.09.	10.00 Uhr	**26. SONNTAG IM JAHRESKREIS** Eucharistiefeier anschließend Pfarrcafé **1.L:** Ez 18,25-28 **2.L:** Phil 2,1-11 **Ev:** Mt 21,28-32

Was recht ist

(Mt 20,1-16) Das Himmelreich-Gleichnis vom Gutsbesitzer erzählt nur Matthäus. So können wir davon ausgehen, dass er damit eine besondere Botschaft zum Ausdruck bringen wollte. In Matthäus 3,1ff ruft Johannes der Täufer in der Wüste. Kehrt um. Denn das Himmelreich ist nahe. Das Himmelreich ist also zum Greifen nahe und so eine Einladung, eine Aufforderung, diese Möglichkeit zu realisieren. Mit den Tagelöhnern wird ein Denar für die Tagesarbeit vereinbart. Dies entspricht dem Tagesbedarf einer 12-köpfigen Familie.

In Griechenland sah ich, wie sich Tagelöhner an einer Straße drängten um für einen Tag angeworben zu werden. Viele blieben enttäuscht zurück, als nur fünf Arbeiter mitgenommen wurden. So kann es durchaus sein, dass die verbliebenen Arbeitskräfte noch länger warten mussten oder enttäuscht nach Hause gehen.

Unsere Logik heute wäre, dass die Arbeit eines halben Tages mit einem halben Denar zu entlohnen sei. Jesus aber erzählt in diesem Gleichnis, dass der Gutsbesitzer ebenso einen Denar ausbezahlen lässt, denn er gibt, was recht ist. Die Familie soll trotzdem ernährt werden können. Das sind die Vorzeichen vom Reich Gottes, wie es Jesus vorzeichnet. Ist dieses Konzept nicht in ähnlicher Weise durch unser Arbeitslosengeld realisiert? Dafür bin ich dankbar.

Josef Danner